

Dampflokomotiven an der britischen A1-Schnellzuglok orientieren, schaue ich mir diese Modelllokomotiven genauer an. Sie werden von verschiedenen Herstellern, die hauptsächlich aus England kommen, angeboten. Bei Farish Graham von Bachmann werde ich fündig. Die A1 dieser Marke hat den Antrieb im Tender, und das Fahrwerk kann leicht vom Lokaufbau getrennt werden. Leider ist es nicht möglich, die Fahrwerke einzeln als Ersatzteile zu erwerben, daher werden vier dieser Lokomotiven gebraucht im Internet gekauft.

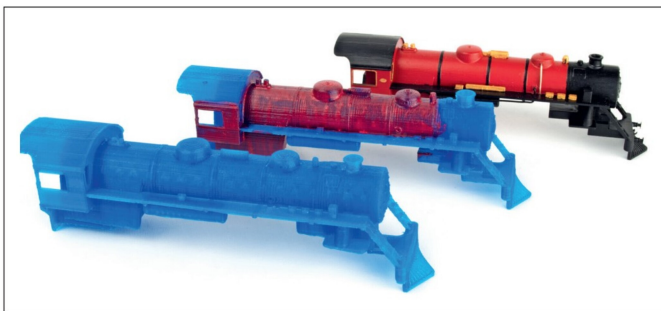
Die Antriebe im Tender der Schnellzuglokomotiven in Spur N sind leider nicht für die Modelle der RH&DR-Tender geeignet, da die Tender der RH&DR hochgerechnet deutlich länger sind als die Tender der grossen Regelspurlokomotiven. Für die Tender muss also ein anderes Fahrgestell für den Antrieb gefunden werden. Die Wahl fällt hauptsächlich wegen der genau passenden Länge und des guten Rufs auf die MAK 1206 von PIKO. Auch von dieser Lok werden vier Stück beschafft und für die Konstruktion der Modelle bereitgelegt.

Für das Fahrwerk der No. 14 Captain Howey muss ein anderes Fahrwerk gefunden werden. Die Lok hat im Massstab 1:42 eine Länge von etwa 130 mm. Ein Fahrwerk in Spur N zu finden, das eine solche Länge hat und dessen Achsstand in den Drehgestellen nicht allzu klein ist, ist nicht einfach. Nach langer Suche entdeckte ich den Elektrotriebwagen ET90 von Roco. Dieser hat eine brauchbare Länge, ist aber schon lange nicht mehr lieferbar. In den Tiefen des Internets wird noch ein Modell aufgetrieben, das neuwertig ist.

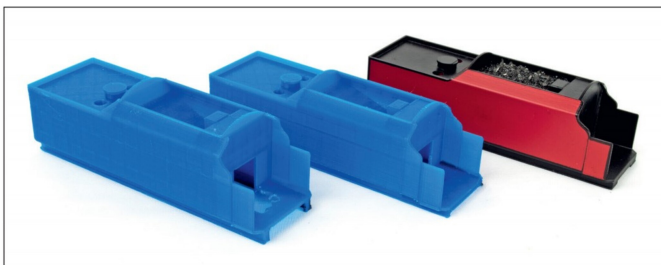
## CAD-Daten

Für den Bau der Lokomotiven steht mit den Fahrgestellen jetzt die Basis, sodass mit der Arbeit im CAD begonnen werden kann. Konstruiert wird mit Creo Parametric 3.0. Bevor mit der Modellierung der Lok- und Tendaraufbauten begonnen wird, werden die Fahrwerke ins CAD übernommen, um sicherzustellen, dass die Aufbauten am Ende auch auf die Fahrwerke passen und keine grossen Lücken entstehen, wo keine sein sollen. Die Fahrgestelle werden hierbei nicht bis ins letzte Detail konstruiert, sondern nur die groben Abmasse dargestellt.

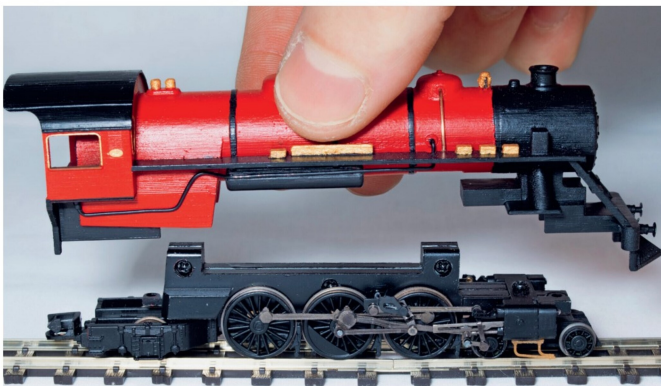
Auf Basis dieser Fahrwerksmodelle und den Skizzen, die in England per Hand erstellt wurden, werden die Teile für den 3-D-



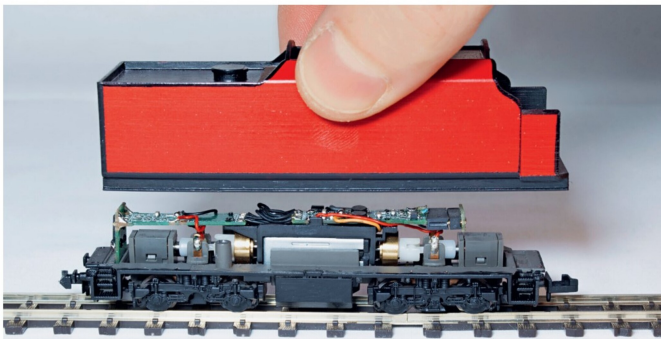
Prototypstadien vom Lokaufbau der No. 9 Winston Churchill.



Prototypstadien vom Tendaraufbau der No. 9 Winston Churchill.



Dampflokfahrwerk und Lokomotivaufbau der No. 9 Winston Churchill.



Fahrwerk der MAK 1200 und Tendaraufbau der No. 9 Winston Churchill.